

## Erläuterung der „LGS -Herzstücke“ bei der 6. Info-Veranstaltung

### Planungsvorstellung der Bereiche Longwyplatz, Riedbrunnen und Krautbühl

#### Longwyplatz

Zentrales Element des Longwyplatzes mit seiner herausragenden Lage als „Fenster der Altstadt zur Nagold“ sei der neue Bistro-Pavillon. Größer und mit einer Glasfassade zur besseren Nutzung der Innen- und Außengastronomie, warte dieser nun durch seine direkte Verbindung zur Sitzstufenanlage als Erholungs- und Vergnügungsort mit erstklassiger Lage direkt an der Nagold auf. Positive Rückmeldungen erhielten die Planer für die integrierte WC-Anlage, die auch außerhalb der Öffnungszeiten des Bistros als öffentliches WC nutzbar ist.

Weiterer Beifall galt der vom Wehr an der Schiffsbrücke bis zum Viadukt hinabführenden für Rollstuhlfahrer barrierefreien Uferpromenade, die auch vom Longwyplatz aus zum Spaziergang an der renaturierten Uferlandschaft einlädt. Die Altstadtsilhouette werde durch die städtebauliche Umstrukturierung ganz neu betont, Aufenthaltsqualität schafften sechs doppelseitige Sitzbänke mit Rückenlehnen unter dem Kastanienquadrat in der Mitte des Platzes.

„Unsere Stadt bekommt ein schickes neues Band“ war auch die Freude auf Seiten des Oberbürgermeisters groß.

#### Riedbrunnen

Den Planungsbereich Riedbrunnen präge vor allen Dingen die Form des Ovals, das sich auf der Innenseite des Viadukts befinde. Dieses biete eine multifunktionale Veranstaltungsfläche auf der einen Seite sowie einen Spielplatz auf der anderen Seite, der sich noch in der Planung befinde.

Neben einem multifunktionalen Kunststoff-Spielfeld mit Fußballtoren und Basketballkörben, werde auch eine Perlenkette an Stadthäusern – unterbrochen durch eine grüne Fuge – den Stadtbezirk auf, der bisher eher nicht zum Hinschauen einlud. Diese Planung sei ein „Quantensprung“ und ein neuer Hingucker für die Innenstadt, betonte das Nagolder Stadtoberhaupt.

#### Krautbühl

Auch im Krautbühl stellen sich große Veränderungen ein. Ziel des Planungs-Gremiums ist die Anlage eines



*Landschaftsarchitekt und Planer Stefan Fromm erläuterte die Planungen in den Bereichen Longwyplatz und Riedbrunnen, sowie die entstehenden Gärten und die Neubebauung im Quartierspark Krautbühl.*

Quartierparks als Ergänzung zu dem auf der anderen Nagoldseite liegenden Stadtpark Kleb. Verschiedene Gärten (ein Rosengarten, Gärten mit Wasserspiel, Holzelementen, Boule-Feld und Schach) sowie eine wachsende Kirche prägen das neue Bild zwischen Keltengrab und Klebbrücke.

Ralf Fuhrländer, Leiter des Stadtplanungsamts, erläuterte „die neue Stadtkante“. Parallel zur Freudenstädterstraße wird ein neuer Wohnraum entstehen. Auf drei Vollgeschossen und einem zusätzlichen zurückgesetzten Obergeschoss (Staffelgeschoss) wird mit der Gartenschau hochwertiges Wohnen mit max. sieben Wohneinheiten und Tiefgarage angeboten.

Durch die zusätzliche Neubebauung mit fünf Stadtvillen wird der Quartierspark Krautbühl somit eine attraktive neue Aufenthalts- und Wohnfläche.

#### Bürgerprojekt Kunstleitpfosten

160.000 Menschen leben im Landkreis Calw. Diese haben jetzt die Chance an dem einmaligen Kunstprojekt teilzunehmen, indem sie einen der mindestens 2.500 Leitpfosten-Rohlinge beim Bauhof abholen und gestalten. Der Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt! Ab einem halben Jahr vor dem Startschuss der Landesgartenschau werden die Kunstwerke die Besucher in die Landesgartenschau-Stadt 2012 leiten.

## Aktuelles

07.06.2010

Dieses „Kunstleitsystem“ sei eine außergewöhnliche Sache, so der Initiator und Tiefbauamtsleiter in Altensteig Hermann Unsöld, der sich insbesondere darüber freute, dass sich nun auch die Nachbarstädte und -gemeinden mit der Landesgartenschau beschäftigen und mitbeteiligten.

Die in einem Abstand von 50 Metern aufgestellten selbstgestalteten Pflöcke, die nach Initiator Unsöld nicht nur den ganzen Landkreis, sondern auch den Schlossplatz der Stadt Stuttgart sowie der Stadt



LANDESGARTENSCHAU Nagold 2012 GmbH

Karlsruhe zieren werden, werden in einer Formation von zehn auf zehn auch als Highlight im Quartierspark Riedbrunnen in Form eines Stelenfeldes erstrahlen. Inmitten dieser Stelen wird desweiteren ein von den gestaltenden Schülern der Christiane-Herzog-Realschule einzigartiges Konzert mit 100 Bläsern zwischen 100 Stelen dargeboten.

„Der Funke springt über“, resümierte Oberbürgermeister Jürgen Großmann, der die Begeisterung in den Gesichtern der Zuhörer ablesen konnte.

